

Projektbericht

Unselbständige Beschäftigung in Österreich – Eine konsistente Zeitreihe 1990-2014

**Helmut Hofer
Gerlinde Titelbach**



**INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES**

Vienna

Projektbericht

Unselbständige Beschäftigung in Österreich – Eine konsistente Zeitreihe 1990-2014

**Helmut Hofer
Gerlinde Titelbach**

Data Center: Erich Heil

Endbericht

Studie im Auftrag der Magistratsabteilung 23 der Stadt Wien

Dezember 2015

**Institut für Höhere Studien (IHS), Wien
Institute for Advanced Studies, Vienna**

Kontakt:

Dr. Helmut Hofer

☎: +43/1/599 91-251

email: helmut.hofer@ihs.ac.at

Inhalt

1. Hintergrund	1
2. Methodische Vorgehensweise	4
3. Ergebnisse	7
3.1. Aktiv Beschäftigte in Österreich	7
3.2. Nicht-Aktiv Beschäftigte in Österreich	9
3.3. Unselbständig Beschäftigte in Österreich	10

Tabellen

Tabelle 1: Beschäftigte in Wien 1998-2014 laut nicht korrigierter HV-Statistik.....	3
Tabelle 2: Beschäftigte in Österreich 1998-2014 laut nicht korrigierter HV-Statistik	3
Tabelle 3: HV-Codes für Aktive und Nicht-Aktive unselbständige Beschäftigung.....	5
Tabelle 4: Vergleich Aktiv Beschäftigte in Österreich – AMDB-Auswertung und offizielle Statistik Hauptverband	7
Tabelle 5: Aktiv Beschäftigte in Österreich nach Geschlecht laut AMDB.....	8
Tabelle 6: Aktiv Beschäftigte in Österreich nach Korrektur des Zeitreihenbruchs	9
Tabelle 7: Nicht-Aktiv Beschäftigte in Österreich nach Korrektur des Zeitreihenbruchs	10
Tabelle 8: Beschäftigte in Österreich nach Bereinigung des Zeitreihenbruchs 2008	11
Tabelle 9: Beschäftigte in Österreich 1998 bis 2014 nach Bereinigung des Zeitreihenbruchs 2008 im Vergleich zur HV-Statistik.....	12
Tabelle 10: Beschäftigte in Wien und Österreich von 1990 bis 2014 nach Bereinigung des Zeitreihenbruchs 2007/2008	13

Abbildungen

Abbildung 1: Vergleich bereinigte Zeitreihe 1990-2014 mit HV-Zeitreihe mit Zeitreihenbruch 2007/2008, gesamt 14

Abbildung 2: Vergleich bereinigte Zeitreihe 1990-2014 mit HV-Zeitreihe mit Zeitreihenbruch 2007/2008, nach Geschlecht 14

1. Hintergrund

Anfang des Jahres 2011 wurden die Erfassungskriterien der Beschäftigungsstatistik des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger umgestellt. Beruhte bis dahin die offizielle Statistik auf den Daten der Krankenversicherungsträger, so wird sie seitdem ausschließlich aus den Datenbanken des Hauptverbandes generiert. Die Umstellung erfolgte, um zukünftig die Zuverlässigkeit der Beschäftigungsstatistik zu erhöhen, indem eine einheitliche Datenquelle verwendet wird. Weiters ist es nun zusätzlich möglich, verschiedene Merkmalsausprägungen miteinander zu kreuzen.

Neben der Umstellung der Datenquelle wurden auch verschiedene Definitionen verändert. So sind freie Dienstverträge nunmehr in der Zahl der unselbständig Beschäftigten enthalten, deren Zahl wird getrennt ausgewiesen. Selbständig Erwerbstätige, die bei Gebietskrankenkassen versichert sind (z.B. Tierärzte/-ärztinnen oder Dentist/inn/en), wurden früher als unselbständig Erwerbstätige gezählt, nun als selbständig Erwerbstätige. Um Nachmeldungen in der Statistik zu erfassen, bleibt zwar weiterhin der Monatsletzte als Stichtag bestehen, die Datenbestände werden aber erst eine gute Woche später erstellt.¹

Lediglich für die Jahre 2008 bis 2010 erfolgte eine rückwirkende Neuberechnung der Beschäftigungsdaten. Daher können aufgrund des entstandenen Zeitreihenbruchs derzeit nur für jeweils die Jahre vor 2008 und die Jahre ab 2008 konsistente Zeitreihen zur Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung dargestellt werden.

Durch die Umstellungen der Erfassungskriterien der Beschäftigungsstatistik des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger kam es auch zu regionalen Verschiebungen. Für das Bundesland Wien hatte die Umstellung zur Folge, dass sich die Zahl der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse um rund 31.000 bzw. 3,9 % reduzierte (Durchschnittswerte von 2008 bis 2010). Das Institut für Höhere Studie hat im Auftrag der MA23 eine konsistente Zeitreihe über die Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung in Wien für den Zeitraum 1990 bis 2014 konstruiert (im Folgenden Hofer und Müllbacher 2015).²

Für manche Fragestellungen ist es wesentlich die Beschäftigung von Wien in Beziehung zur Beschäftigung im gesamten Bundesgebiet zu setzen. In diesem Beitrag wird eine konsistente Zeitreihe ab 1990 für Österreich erstellt. Um die Vergleichbarkeit mit den rückgerechneten Daten für Wien sicherzustellen, wird dieselbe Methodik wie in Hofer und Müllbacher (2015) angewandt. Dazu wird auf die veröffentlichten Daten des Hauptverbandes (HV) sowie auf die Rohdaten der Arbeitsmarktdatenbank (AMDB) zurückgegriffen. Bei den

¹ Darüber hinaus wird der Jahresdurchschnitt nunmehr als Mittel über die 12 Monatsstichtage berechnet.

² Hofer und Müllbacher (2015), Unselbständige Beschäftigung in Wien – eine konsistente Zeitreihe 1990-2014, IHS, Studie im Auftrag der MA23 Wien.

Daten des Hauptverbandes wird zwischen den aktuell verfügbaren HV-Daten, die für den Zeitraum 2008 bis 2014 vorliegen und den Daten vor der Neuberechnung, im Folgenden als ursprüngliche HV-Daten bezeichnet, unterschieden.

Anhand der AMDB-Daten wird die Berechnungssystematik, die der Hauptverbands-Statistik zur unselbständigen Beschäftigung zugrunde liegt, nachvollzogen und mit den Rohdaten nachgebaut. Für die Jahre ab 2008 wird somit in einem ersten Schritt die Zeitreihe des Hauptverbandes reproduziert, um darauf aufbauend die Zeitreihe vor 2008 zu revidieren. Anhand dieser Vorgehensweise lässt sich eine auf der AMDB aufbauende Datenreihe zurück bis zum Jahr 1998 gewinnen. Diese Zeitreihe wird für die Aktiv Beschäftigten (also ohne Präsenzdienster sowie Kinderbetreuungsgeldbezieher/innen) erstellt. Bei den Nicht-Aktiv Beschäftigten wird auf die Daten des Hauptverbandes zurückgegriffen. Mit dieser Methodik wird eine konsistente Zeitreihe für Österreich entwickelt, die kompatibel mit der korrigierten Zeitreihe für Wien ist. Damit die Zeitreihe leichter in die Zukunft weiter geschrieben werden kann, wird auf die aktuelle Zeitreihe des Hauptverbandes für die Jahre 2008 bis 2014 aufgesetzt. Die vom IHS aus den AMDB-Daten generierte Zeitreihe wird für die Rückschreibung der Jahre 2008 bis 2004 verwendet. Vor 2004 wurde die ursprüngliche Hauptverbandszeitreihe zur Rückschreibung herangezogen. Dabei wurden jeweils die Veränderungsdaten der Aktiv Beschäftigten sowie Nicht-Aktiv Beschäftigten zur Fortschreibung benutzt. Die Zeitreihe für die Gesamtbeschäftigung ergibt sich als Summe der beiden Einzelzeitreihen.

Tabelle 1 und Tabelle 2 zeigt die Beschäftigtenstatistik des Hauptverbandes für Wien bzw. Österreich, jeweils mit dem Datenbruch 2008. In Wien nimmt die Zahl der Beschäftigten mit dem Datenbruch zwischen 2007 und 2008 um 0,5 % ab. Der Rückgang in Wien ist insbesondere durch die geänderte Erfassung der Nicht-Aktiv Beschäftigten erklärbar. Im Vergleich zur Zeitreihe für Wien deuten die Daten für Österreich (siehe Tabelle 2) auf ein geringeres Ausmaß des Bruchs aufgrund der Datenumstellung hin. Die Gesamtbeschäftigung wächst noch kräftig (1,3 %) und der Rückgang bei den Nicht-Aktiv Beschäftigten fällt deutlich geringer als in Wien aus (-9,4 %).

Tabelle 1: Beschäftigte in Wien 1998-2014 laut nicht korrigierter HV-Statistik

Jahr	Beschäftigte Gesamt		Aktiv Beschäftigte		Nicht-Aktiv Beschäftigte	
	Anzahl	jährliche Wachstums- rate	Anzahl	jährliche Wachstums- rate	Anzahl	jährliche Wachstums- rate
1998	766.824	-	755.246	-	11.578	-
1999	773.297	0,8%	761.422	0,8%	11.875	2,6%
2000	770.346	-0,4%	758.782	-0,3%	11.564	-2,6%
2001	767.266	-0,4%	755.115	-0,5%	12.151	5,1%
2002	757.490	-1,3%	741.193	-1,8%	16.297	34,1%
2003	759.429	0,3%	737.116	-0,6%	22.314	36,9%
2004	753.667	-0,8%	728.600	-1,2%	25.066	12,3%
2005	756.561	0,4%	731.277	0,4%	25.284	0,9%
2006	763.871	1,0%	738.579	1,0%	25.292	0,0%
2007	774.760	1,4%	749.923	1,5%	24.837	-1,8%
2008	771.157	-0,5%	752.559	0,4%	18.598	-25,1%
2009	762.891	-1,1%	744.748	-1,0%	18.143	-2,4%
2010	764.309	0,2%	747.644	0,4%	16.664	-8,2%
2011	777.174	1,7%	761.452	1,8%	15.722	-5,7%
2012	786.382	1,2%	771.369	1,3%	15.013	-4,5%
2013	791.327	0,6%	777.082	0,7%	14.245	-5,1%
2014	795.979	0,6%	782.286	0,7%	13.693	-3,9%

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Tabelle 2: Beschäftigte in Österreich 1998-2014 laut nicht korrigierter HV-Statistik

Jahr	Beschäftigte Gesamt		Aktiv Beschäftigte		Nicht-Aktiv Beschäftigte	
	Anzahl	jährliche Wachstums- rate	Anzahl	jährliche Wachstums- rate	Anzahl	jährliche Wachstums- rate
1998	3.076.665	-	2.989.012	-	87.654	-
1999	3.107.898	1,0%	3.026.207	1,2%	81.692	-6,8%
2000	3.133.738	0,8%	3.054.440	0,9%	79.299	-2,9%
2001	3.148.155	0,5%	3.066.879	0,4%	81.275	2,5%
2002	3.155.161	0,2%	3.051.925	-0,5%	103.236	27,0%
2003	3.184.759	0,9%	3.057.409	0,2%	127.351	23,4%
2004	3.198.591	0,4%	3.078.544	0,7%	120.047	-5,7%
2005	3.230.286	1,0%	3.110.407	1,0%	119.879	-0,1%
2006	3.280.878	1,6%	3.161.932	1,7%	118.946	-0,8%
2007	3.344.039	1,9%	3.227.449	2,1%	116.590	-2,0%
2008	3.388.617	1,3%	3.283.003	1,7%	105.614	-9,4%
2009	3.339.051	-1,5%	3.234.487	-1,5%	104.563	-1,0%
2010	3.360.238	0,6%	3.260.013	0,8%	100.225	-4,1%
2011	3.421.748	1,8%	3.323.325	1,9%	98.423	-1,8%
2012	3.465.454	1,3%	3.370.480	1,4%	94.974	-3,5%
2013	3.482.996	0,5%	3.391.705	0,6%	91.290	-3,9%
2014	3.503.400	0,6%	3.415.529	0,7%	87.871	-3,7%

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

2. Methodische Vorgehensweise

Zur Erstellung einer konsistenten Zeitreihe wird auf die Rohdaten der Arbeitsmarktdatenbank (AMDB) von AMS und Sozialministerium zurückgegriffen. Die AMDB speist sich aus Administrativdaten des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger (HV) sowie des Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) und enthält taggenaue Informationen zu allen Beschäftigungs-, Arbeitslosigkeits- und *out-of-labour-force*-Episoden in Österreich. Es handelt sich somit um eine Vollerhebung aller von der Sozialversicherung erfassten Erwerbsverhältnisse in Österreich. Enthalten sind eine Vielzahl an Informationen auf Ebene der Erwerbsverhältnisse (zum Beispiel Anfangs- und Enddatum der Episode, Branche, Betriebsstandort, Einkommen bis zur Höchstbeitragsgrundlage zur Sozialversicherung) sowie auf Personenebene (zum Beispiel Geschlecht, Alter, Nationalität). Das IHS kann als wissenschaftliche Einrichtung auf diese Rohdaten zugreifen.

Dazu wird zunächst die Berechnungssystematik, die der Hauptverbands-Statistik zur unselbständigen Beschäftigung zugrunde liegt, nachvollzogen und mit den Rohdaten (hv_epi_stamm_bas) nachgebaut. Für die Jahre ab 2008 wird somit in einem ersten Schritt die Zeitreihe des Hauptverbands reproduziert, um darauf aufbauend die Zeitreihe vor 2008 zu revidieren. Wurde die Systematik der Hauptverbands-Berechnung auf einem zufriedenstellenden Übereinstimmungsniveau nachvollzogen, kann diese Systematik auch auf die Rohdaten der Jahre vor 2008 angewendet werden. Somit entsteht eine konsistente Zeitreihe, die einer einheitlichen Aggregationssystematik folgt.

Zwei Punkte gilt es bei dieser Vorgehensweise zu beachten, auf die auch im nächsten Kapitel bei der Beschreibung der Ergebnisse noch eingegangen wird:

- Allein aufgrund der Tatsache, dass die Zahlen in der AMDB laufend rückwirkend aktualisiert werden, kommt es auch bei gleicher Stichtagsbetrachtung, gleicher Auswahl der Erwerbsstatus, die der unselbständigen Beschäftigung zuzuordnen sind, und gleicher regionaler Zuteilung zu Abweichungen zu den offiziellen Zahlen.
- Die Zuordnung zu Beschäftigten zu bestimmten Codes des Erwerbsstatus sowie die Abdeckung aller Beschäftigten durch die AMDB änderten sich im Laufe der Zeit. Somit kommt es bei einfacher Anwendung der gefundenen Systematik zur Erfassung der Beschäftigten zu weiteren Zeitreihenbrüchen, weil bestimmte Personengruppen (insbesondere Beamte/innen) nicht immer in der AMDB erfasst wurden. Daher sind hier weitere Berechnungen bzw. Adaptierungen nötig.

Tabelle 3 zeigt die aus der AMDB der unselbständigen Aktiven und Nicht-Aktiven Beschäftigung zugeordneten HV-Codes. Einerseits folgen wir der in der AMDB selbst

Tabelle 3: HV-Codes für Aktive und Nicht-Aktive unselbständige Beschäftigung

Aktive und Nicht-Aktive Beschäftigung (AB / NAB)	Code HV	Beschreibung HV
AB	10	PV nach dem ASVG (ArbeiterInnen und knappschaftl. PV)
AB	11	Arbeiter
AB	12	Arbeiter
AB	14	PV nach dem ASVG/NSchG (Angestellte und knappschaftl. PV)
AB	15	Angestellte
AB	16	Angestellte
AB	53	Zivildienst
AB	78	Beschäftigung als Ordensangehöriger
AB	79	Beschäftigung vor Versicherungspflicht
AB	3V	Krankengeldbezug (auf Dienstgeberkontonummer bezogen) einer Antragsbeamtin des Bundes gem. § 13
AB	3W	Krankengeldbezug (auf Dienstgeberkontonummer bezogen) von Antragsbeamten des Bundes gem. § 13
AB	4V	KV-Leistungsanspruch während GSVG-Wochengeldbezug (Geldleistung)
AB	5W	Teilpflichtversicherungszeit in der GSVG-PV während eines GSVG-Wochengeldbezuges
AB	A5	Teilversicherung (Arbeiter)
AB	A6	Teilversicherung §471f-h ASVG
AB	B1	Lehrling (Arbeiter)
AB	B2	Lehrling (Arbeiter)
AB	B3	Pflichtversicherung nach dem ASVG/NSchG - Lehrlinger (Arbeiter)
AB	B4	Lehrling (Angestellte)
AB	B5	Pflichtversicherung nach dem ASVG/NSchG - Lehrlinger (Angestellte)
AB	BA	Pflichtversicherung nach dem ASVG/NSchG - Lehrlinger (Arbeiter) mit wesentlicher bergmännischer Tätig
AB	BE	Pflichtversicherung in der PV auf Grund eines Dienstleistungsschecks (DLS)
AB	C1	Hausgehilfen (Arbeiter)
AB	C4	Hausangestellte (Angestellte)
AB	C6	Arbeiter
AB	C7	Angestellte
AB	D1	Hausbesorger (Arbeiter)
AB	E4	Entwicklungshelfer
AB	G1	Arbeiter
AB	G2	Arbeiter
AB	G3	Arbeiter
AB	G4	Angestellte
AB	G5	Angestellte
AB	G6	Angestellte
AB	G7	KrankenpflegeschülerInnen
AB	GY	PV-Pflichtversicherung als Arbeiter gem. NSchG in der knappschaftl. PV
AB	GZ	PV-Pflichtversicherung als Angestellter gem. NSchG in der knappschaftl. PV
AB	J1	PV als öffentlicher Bediensteter
AB	J2	Karenzurlaub mit Beitragszahlung öffentl. Dienst
AB	J4	Pflichtversicherung in der KV als Antragsbeamter(in) des Bundes gem. § 136b BDG
AB	J8	Pflichtversicherung i.d. KV und UV (§ 4 B-KUVG Versicherte)
AB	JG	PV-Pflichtversicherung als Mitglied des NatRat, BRat, EuParl, als Volksanwalt bzw. Präsident des Rechnt
AB	JO	Wochengeld für weibliche ÖBB-Beamtinnen
AB	JQ	PV-Pflichtversicherung als Oberstes Organ / Politiker
AB	JY	Vertragsbedienstete Arbeiter bei ASVG Pensionsversichert, Kranken-Unfall bei BKUVG vormals als 10 ge
AB	JZ	Vertragsbedienstete Angestellte bei ASVG Pensionsversichert, Kranken-Unfall bei BKUVG vormals als 14
AB	P3	Freier Dienstvertrag §4 Abs. 4 ASVG Arbeiter
AB	P4	Freier Dienstvertrag §4 Abs. 4 ASVG Angestellter
AB	Q9	Erntehelfer gem §7 Z.1 Lit.f
AB	QB	Pflichtversicherung in der Kranken- Unfall- und Arbeitslosenversicherung
AB	Y1	PV-Pflichtversicherung nach dem ASVG (Arbeiter in der knappschaftl. PV)
AB	Y4	PV-Pflichtversicherung als Angestellter (ASVG/NSchG) im knappschaftl. PV-Zweig
AB	Z1	PV-Pflichtversicherung nach dem ASVG - Lehrlinge (Arb., knappschaftl. PV)
AB	Z4	PV-Pflichtversicherung nach dem ASVG - Lehrlinge (Ang., knappschaftl. PV)
AB	ZC	PV-Pflichtversicherung nach dem ASVG/NSchG (Arb., knappschaftl. PV)
AB	ZD	PV-Pflichtversicherung nach dem ASVG/NSchG (Ang., knappschaftl. PV)
AB	ZI	Pflichtversicherung Werkvertrag gem. § 4 Abs. 4 ASVG - Arbeiter (knappschaftl. PV)
AB	ZJ	Pflichtversicherung Werkvertrag gem. § 4 Abs. 4 ASVG - Angestellter (knappschaftl. PV)
NAB	41	Karenzurlaubsgeldbezug
NAB	43	Karenzurlaubsgeldbezug (Adoption)
NAB	3A	Präsenzdienst- bzw. Ausbildungsdienst beim österr. Bundesheer (KV)
NAB	I5	Bezug von Kinderbetreuungsgeld
NAB	IE	Bezug von einkommensabhängigem Kinderbetreuungsgeld

Quelle: IHS 2015.

angegebenen Zuordnung der HV-Codes zu verschiedenen Beschäftigungsstatus (unselbständig, selbständig, arbeitslos, etc.), andererseits gleichen wir diese HV-Codes mit der Tabelle hv_besch_nym ab, in der die offizielle Statistik des Hauptverbands genau nachgebildet wird.

Die konsistenten Zeitreihen sollen leicht in die Zukunft fortgeschrieben werden können. Daher wird auf die aktuellen HV-Daten, die für den Zeitraum 2008 bis 2014 vorliegen, aufgesetzt. Hofer und Müllbacher (2015) zeigen, dass die AMDB die Entwicklung der Hauptverbandsdaten im Zeitraum 2004 bis 2014 sehr gut abbilden. Daher werden die aus der AMDB gewonnenen Veränderungsraten für die Periode 2004 bis 2007 herangezogen. Vorher kommt es auch in der AMDB zu Datenbrüchen, sodass die Veränderungsraten der ursprünglichen HV-Daten zur Rückrechnung bis 1990 verwendet werden.

3. Ergebnisse

3.1. Aktiv Beschäftigte in Österreich

Mit den Codes für die Aktiv Beschäftigten lässt sich aus den Daten der AMDB eine konsistente Zeitreihe bilden, die in Tabelle 4 dargestellt ist und mit den HV-Daten verglichen wird. Die Daten zeigen keine Hinweise auf einen markanten Bruch im Jahr 2008 bei den Aktiv Beschäftigten in Österreich. Der Zuwachs laut AMDB beläuft sich auf 1,8 %, laut Hauptverband würde er mit 1,7 % marginal geringer ausfallen. Im Gegensatz dazu betrug die Differenz bei den Daten für Wien 1,6 % zu 0,4 % (vgl. Hofer und Müllbacher 2015). Hierbei ist aber zu beachten, dass dies nicht impliziert, dass kein Datenbruch vorliegt. Vielmehr heben sich positive (etwa Zählung der freien Dienstnehmer) und negative Umstellungseffekte (etwa Reklassifikation als Selbständige, fehlende Abmeldungen) auf. Insgesamt gesehen bilden die Daten der AMDB die Entwicklung der Beschäftigungszeitreihe bis zum Jahr 2004 sehr gut ab. Allerdings findet sich eine leichte Unterfassung des Beschäftigungsniveaus (um knapp 0,8 %) in der AMDB. Vor 2004 kommt es zu auch in der AMDB zu Zeitreihenbrüchen, da bestimmte Personengruppen (insbesondere Beamt/inn/en) erst deutlich verzögert in der AMDB erfasst wurden.

Tabelle 4: Vergleich Aktiv Beschäftigte in Österreich – AMDB-Auswertung und offizielle Statistik Hauptverband

Jahr	Aktiv Beschäftigte - Anzahl			Aktiv Beschäftigte - jährliche Wachstumsrate		
	AMDB	HV	Differenz	AMDB	HV	Differenz
1998	2,882,482	2,989,012	-3.6%			
1999	2,916,340	3,026,207	-3.6%	1.2%	1.2%	-0.1%
2000	2,955,226	3,054,440	-3.2%	1.3%	0.9%	0.4%
2001	2,977,509	3,066,879	-2.9%	0.8%	0.4%	0.3%
2002	3,021,292	3,051,925	-1.0%	1.5%	-0.5%	2.0%
2003	3,023,123	3,057,409	-1.1%	0.1%	0.2%	-0.1%
2004	3,042,471	3,078,544	-1.2%	0.6%	0.7%	-0.1%
2005	3,075,623	3,110,407	-1.1%	1.1%	1.0%	0.1%
2006	3,128,953	3,161,932	-1.0%	1.7%	1.7%	0.1%
2007	3,196,087	3,227,449	-1.0%	2.1%	2.1%	0.1%
2008	3,253,443	3,283,003	-0.9%	1.8%	1.7%	0.1%
2009	3,209,730	3,234,487	-0.8%	-1.3%	-1.5%	0.1%
2010	3,232,794	3,260,013	-0.8%	0.7%	0.8%	-0.1%
2011	3,295,726	3,323,324	-0.8%	1.9%	1.9%	0.0%
2012	3,343,794	3,370,479	-0.8%	1.5%	1.4%	0.0%
2013	3,363,892	3,391,705	-0.8%	0.6%	0.6%	0.0%
2014	3,395,654	3,415,529	-0.6%	0.9%	0.7%	0.2%

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktdatenbank, IHS 2015.

Wie bereits erwähnt setzen die Berechnungen für Wien auf den aktuellen Hauptverbandsdaten der Jahre 2008 bis 2014 auf. Ausgehend vom Beschäftigungsniveau

2008 wurden die Wachstumsraten der Jahre 2004 bis 2008 laut AMDB für die Bestimmung der Niveaus 2004 bis 2007 verwendet. Vor 2004 wurden die Wachstumsraten der ursprünglichen HV-Daten zur Konstruktion der konsistenten Zeitreihe herangezogen. Anhand dieser Vorgehensweise wird eine Zeitreihe für die Aktiv Beschäftigten in Österreich erstellt (siehe Tabelle 6).

Ausgehend von den Werten der gesamten Aktiv Beschäftigten wurde jeweils eine separate Zeitreihe für Männer und Frauen errechnet. Aufgesetzt wurde wiederum auf den Originalwerten des Hauptverbands der Jahre 2008 bis 2014. Die Beschäftigungsniveaus der Jahre 2004 bis 2007 wurden aus den geschlechtsspezifischen Wachstumsraten der AMDB bestimmt (siehe Tabelle 5). Die Daten vor 2004 wurden wiederum aus den Veränderungsrate der ursprünglichen HV-Daten konstruiert.

Tabelle 5: Aktiv Beschäftigte in Österreich nach Geschlecht laut AMDB

Jahr	Männer		Frauen	
	Beschäftigung gesamt	jährliche Wachstumsrate	Beschäftigung gesamt	jährliche Wachstumsrate
1998	1.669.930		1.212.552	
1999	1.678.597	0,5%	1.237.743	2,1%
2000	1.687.860	0,6%	1.267.367	2,4%
2001	1.684.869	-0,2%	1.292.640	2,0%
2002	1.698.198	0,8%	1.323.094	2,4%
2003	1.696.585	-0,1%	1.326.538	0,3%
2004	1.703.407	0,4%	1.339.064	0,9%
2005	1.717.687	0,8%	1.357.935	1,4%
2006	1.743.472	1,5%	1.385.481	2,0%
2007	1.776.620	1,9%	1.419.468	2,5%
2008	1.801.061	1,4%	1.452.381	2,3%
2009	1.756.538	-2,5%	1.453.192	0,1%
2010	1.765.016	0,5%	1.467.778	1,0%
2011	1.801.016	2,0%	1.494.710	1,8%
2012	1.824.566	1,3%	1.519.228	1,6%
2013	1.831.324	0,4%	1.532.568	0,9%
2014	1.846.167	0,8%	1.549.487	1,1%

Quelle: Arbeitsmarktdatenbank, IHS 2015.

Im Vergleich zu den Neuberechnungen der Aktiv Beschäftigten in Wien sind für Österreich deutlich kleinere Abweichungen zu den nicht korrigierten Hauptverbandszeitreihen festzumachen. Im Jahr 2007 liegt die neu berechnete Aktive Beschäftigung nur um rund 2.500 Personen unter den alten Werten. Bis 2004 zeigen sich weitere marginale Abweichungen, sodass der Unterschied im Beschäftigungsniveau auf knapp 8.000 Personen ansteigt und dann in etwa auf diesem Niveau bis zum Ende des Beobachtungszeitraums bleibt.

Tabelle 6: Aktiv Beschäftigte in Österreich nach Korrektur des Zeitreihenbruchs

Jahr	Aktiv Beschäftigte		
	Gesamt	Männer	Frauen
1990	2.865.404	1.696.514	1.168.890
1991	2.923.847	1.729.627	1.194.220
1992	2.949.093	1.745.318	1.203.775
1993	2.939.151	1.734.228	1.204.923
1994	2.952.719	1.739.504	1.213.216
1995	2.954.583	1.736.632	1.217.951
1996	2.938.010	1.718.698	1.219.313
1997	2.948.484	1.719.616	1.228.869
1998	2.980.827	1.725.991	1.254.836
1999	3.017.920	1.736.587	1.281.333
2000	3.046.076	1.738.547	1.307.529
2001	3.058.482	1.728.428	1.330.054
2002	3.043.568	1.711.398	1.332.171
2003	3.049.037	1.709.459	1.339.578
2004	3.070.115	1.715.734	1.354.381
2005	3.103.567	1.730.107	1.373.460
2006	3.157.382	1.756.069	1.401.313
2007	3.225.126	1.789.446	1.435.680
2008	3.283.003	1.814.047	1.468.956
2009	3.234.487	1.766.186	1.468.301
2010	3.260.013	1.775.518	1.484.495
2011	3.323.325	1.812.437	1.510.888
2012	3.370.480	1.836.116	1.534.363
2013	3.391.705	1.843.305	1.548.401
2014	3.415.529	1.853.821	1.561.708

Quelle: IHS 2015.

3.2. Nicht-Aktiv Beschäftigte in Österreich

Aufgrund von Problemen bei der Erfassung der Nicht-Aktiv Beschäftigten in der AMDB verwenden Hofer und Müllbacher (2015) nur die HV-Daten über die Zahl der Präsenzdiener und Kindergeldbezieher/innen. Ausgegangen wird von den offiziellen Daten des Hauptverbandes für den Zeitraum 2014 bis 2008. Für die Periode 1998 bis 2007 wurden die Daten anhand der Entwicklung der ursprünglichen HV-Daten zurück gerechnet. Zur Bereinigung des Datenbruchs wurden die ursprünglichen Daten des Hauptverbandes für die Jahre 2007 und 2008 verwendet.

Die vorliegenden Daten für Österreich bei den Nicht-Aktiv Beschäftigten weisen ebenfalls einen Datenbruch auf (vgl. Tabelle 2). Die Zahl der Nicht-Aktiv Beschäftigten wäre 2008 um rund 11.000 Personen bzw. 9,4 % zurückgegangen. Laut den ursprünglichen Daten des Hauptverbandes bleibt die Zahl der Präsenzdiener und Kindergeldbezieher/innen hingegen

annähernd konstant (2007: 116.590, 2008: 116.366).³ Die Veränderungsrate von -0,2 % wird für die Berechnung der Niveaus der Nicht-Aktiv Beschäftigten in Österreich im Jahr 2007 herangezogen.

Tabelle 7: Nicht-Aktiv Beschäftigte in Österreich nach Korrektur des Zeitreihenbruchs

Jahr	Nicht-Aktiv Beschäftigte		
	Gesamt	Männer	Frauen
1990	50.272	15.964	34.308
1991	59.427	15.965	43.462
1992	89.507	14.856	74.651
1993	97.739	15.191	82.548
1994	99.751	15.251	84.500
1995	95.744	14.194	81.551
1996	91.828	13.723	78.106
1997	89.843	13.660	76.182
1998	79.555	12.488	67.067
1999	74.144	12.403	61.741
2000	71.972	12.621	59.351
2001	73.766	13.305	60.461
2002	93.697	13.522	80.175
2003	115.584	14.622	100.961
2004	108.955	10.160	98.794
2005	108.803	10.346	98.456
2006	107.956	11.237	96.718
2007	105.817	10.882	94.935
2008	105.614	10.665	94.949
2009	104.563	10.322	94.242
2010	100.225	10.688	89.537
2011	98.423	10.533	87.890
2012	94.974	10.419	84.555
2013	91.290	9.839	81.451
2014	87.871	9.218	78.653

Quelle: IHS 2015.

Tabelle 7 zeigt die neu konstruierte Reihe für die Nicht-Aktiv Beschäftigten in Österreich. Aufgrund der Rückrechnung liegt das Niveau der Nicht-Aktiv Beschäftigten in den Jahren vor 2008 um gut 10.000 Personen unter den Werten der ursprünglichen Reihe des Hauptverbandes.

3.3. Unselbständig Beschäftigte in Österreich

Die um den Datenbruch 2007/2008 korrigierte Zeitreihe für Österreich ergibt sich als Summe der Zeitreihen für Aktiv Beschäftigte und Präsenzdienster und Kindergeldbezieher/-innen (siehe Tabelle 8).

³ Die Daten der AMDB weisen auf einen geringfügig stärkeren Rückgang hin (185.806 zu 183.542) vgl. Hofer und Müllbacher (2015) Tabelle 9.

Tabelle 8: Beschäftigte in Österreich nach Bereinigung des Zeitreihenbruchs 2008

Jahr	Unselbständig Beschäftigte		
	Gesamt	Männer	Frauen
1990	2.915.676	1.712.478	1.203.198
1991	2.983.274	1.745.592	1.237.682
1992	3.038.600	1.760.174	1.278.426
1993	3.036.890	1.749.418	1.287.471
1994	3.052.470	1.754.755	1.297.715
1995	3.050.327	1.750.826	1.299.501
1996	3.029.839	1.732.420	1.297.418
1997	3.038.327	1.733.276	1.305.051
1998	3.060.382	1.738.479	1.321.903
1999	3.092.064	1.748.990	1.343.073
2000	3.118.048	1.751.167	1.366.880
2001	3.132.247	1.741.733	1.390.515
2002	3.137.266	1.724.920	1.412.346
2003	3.164.621	1.724.082	1.440.539
2004	3.179.069	1.725.894	1.453.176
2005	3.212.370	1.740.454	1.471.916
2006	3.265.337	1.767.306	1.498.031
2007	3.330.944	1.800.328	1.530.616
2008	3.388.617	1.824.712	1.563.905
2009	3.339.051	1.776.508	1.562.543
2010	3.360.238	1.786.206	1.574.032
2011	3.421.748	1.822.970	1.598.778
2012	3.465.454	1.846.535	1.618.918
2013	3.482.996	1.853.144	1.629.852
2014	3.503.400	1.863.039	1.640.361

Quelle: IHS 2015

Tabelle 9 vergleicht die unter Berücksichtigung der im vorigen Kapitel beschriebenen Vorgehensweise gebildete Zeitreihe mit der den Zeitreihenbruch 2007/2008 beinhaltenden Zeitreihe des Hauptverbands. Die konsistente Zeitreihe weist für den Zeitraum 2007 und 2008 einen Anstieg der Beschäftigung um knapp 58.000 Personen bzw. 1,7 % auf, im Vergleich dazu beträgt der Beschäftigungszuwachs laut nicht korrigierter Zeitreihe vom Hauptverband knapp 45.000 Personen bzw. 1,3 %. Aufgrund der Umstellung liegt die Beschäftigtenzahl im Jahr 2007 um rund 13.000 Personen unter dem Niveau der ursprünglichen HV-Reihe. Abbildung 1 und Abbildung 2 bieten einen Vergleich der neuen Zeitreihen mit den nicht korrigierten Hauptverbandszeitreihen.

Tabelle 10 stellt abschließend die Beschäftigungsentwicklung in Wien der in Österreich gegenüber. Diese neu konstruierten Zeitreihen sind nicht mehr mit dem Datenbruch 2007/2008 behaftet. Im Gegensatz zu den Berechnungen für Wien sind die Veränderungen für Österreich geringer ausgefallen. Dies ist aber nicht verwunderlich, da es durch die Neuberechnung des Hauptverbandes auch zu regionalen Umschichtungen gekommen ist. So werden in der regionalen Aufschlüsselung etwa die Bediensteten der ÖBB, für die kein Betriebsort angegeben ist, nach ihrem Wohnort zugeteilt (vgl. Hofer und Müllbacher 2015).

Tabelle 9: Beschäftigte in Österreich 1998 bis 2014 nach Bereinigung des Zeitreihenbruchs 2008 im Vergleich zur HV-Statistik

Jahr	IHS		HV	
	Beschäftigung gesamt	jährliche Wachstumsrate	Beschäftigung gesamt	jährliche Wachstumsrate
1998	3.060.382		3.076.665	
1999	3.092.064	1,0%	3.107.898	1,0%
2000	3.118.048	0,8%	3.133.738	0,8%
2001	3.132.247	0,5%	3.148.155	0,5%
2002	3.137.266	0,2%	3.155.161	0,2%
2003	3.164.621	0,9%	3.184.759	0,9%
2004	3.179.069	0,5%	3.198.591	0,4%
2005	3.212.370	1,0%	3.230.286	1,0%
2006	3.265.337	1,6%	3.280.878	1,6%
2007	3.330.944	2,0%	3.344.039	1,9%
2008	3.388.617	1,7%	3.388.617	1,3%
2009	3.339.051	-1,5%	3.339.051	-1,5%
2010	3.360.238	0,6%	3.360.238	0,6%
2011	3.421.748	1,8%	3.421.748	1,8%
2012	3.465.454	1,3%	3.465.454	1,3%
2013	3.482.996	0,5%	3.482.996	0,5%
2014	3.503.400	0,6%	3.503.400	0,6%

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktdatenbank, IHS 2015.

Tabelle 10: Beschäftigte in Wien und Österreich von 1990 bis 2014 nach Bereinigung des Zeitreihenbruchs 2007/2008

Jahr	Wien		Österreich	
	Beschäftigung gesamt	jährliche Wachstumsrate	Beschäftigung gesamt	jährliche Wachstumsrate
1990	751.108		2.915.676	
1991	769.881	2,5%	2.983.274	2,3%
1992	778.713	1,1%	3.038.600	1,9%
1993	775.800	-0,4%	3.036.890	-0,1%
1994	774.957	-0,1%	3.052.470	0,5%
1995	767.325	-1,0%	3.050.327	-0,1%
1996	757.974	-1,2%	3.029.839	-0,7%
1997	752.275	-0,8%	3.038.327	0,3%
1998	754.583	0,3%	3.060.382	0,7%
1999	760.907	0,8%	3.092.064	1,0%
2000	758.064	-0,4%	3.118.048	0,8%
2001	754.887	-0,4%	3.132.247	0,5%
2002	744.279	-1,4%	3.137.266	0,2%
2003	744.808	0,1%	3.164.621	0,9%
2004	738.484	-0,8%	3.179.069	0,5%
2005	739.243	0,1%	3.212.370	1,0%
2006	748.756	1,3%	3.265.337	1,6%
2007	759.301	1,4%	3.330.944	2,0%
2008	771.157	1,6%	3.388.617	1,7%
2009	762.891	-1,1%	3.339.051	-1,5%
2010	764.309	0,2%	3.360.238	0,6%
2011	777.174	1,7%	3.421.748	1,8%
2012	786.382	1,2%	3.465.454	1,3%
2013	791.327	0,6%	3.482.996	0,5%
2014	795.979	0,6%	3.503.400	0,6%

Quelle: IHS 2015.

Abbildung 1: Vergleich bereinigte Zeitreihe 1990-2014 mit HV-Zeitreihe mit Zeitreihenbruch 2007/2008, gesamt

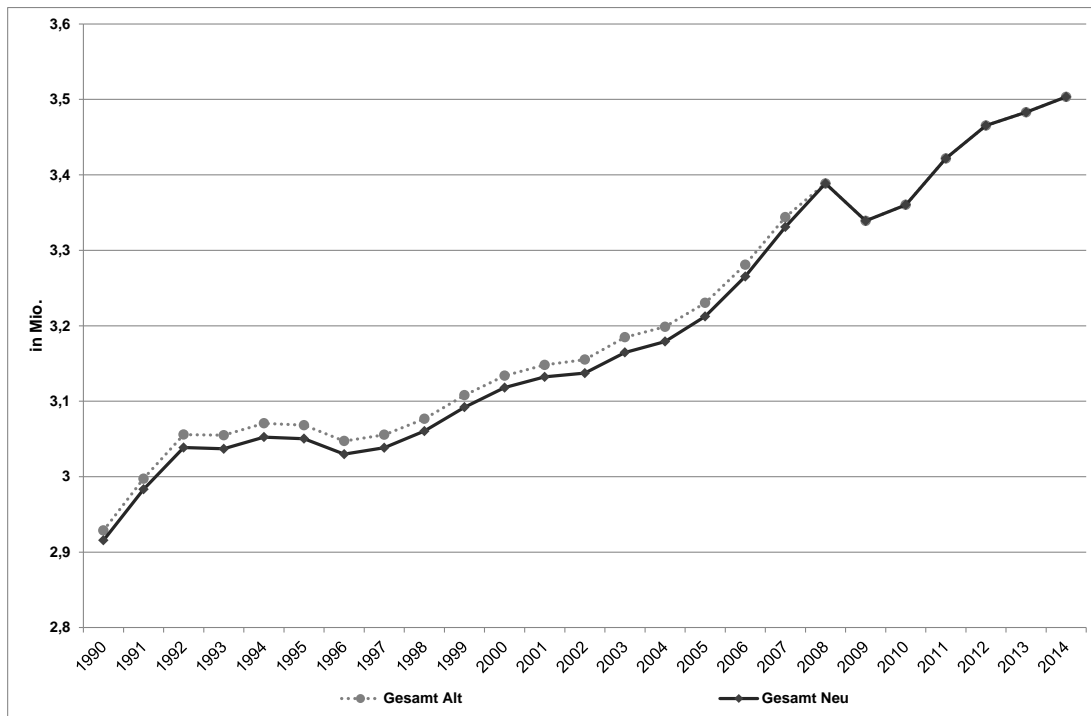
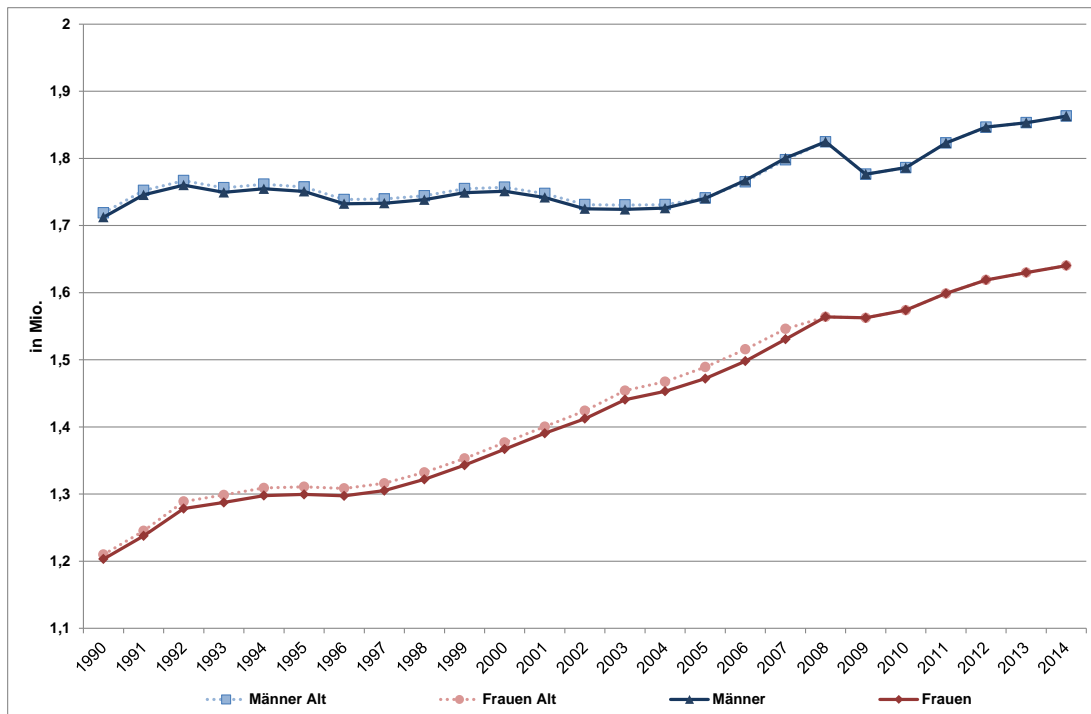


Abbildung 2: Vergleich bereinigte Zeitreihe 1990-2014 mit HV-Zeitreihe mit Zeitreihenbruch 2007/2008, nach Geschlecht



Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktdatenbank, IHS 2015.

Autor/inn/en: Helmut Hofer, Gerlinde Titelbach

Titel: Unselbständige Beschäftigung in Österreich – Eine konsistente Zeitreihe 1990-2014

Projektbericht – Endbericht

© 2015 Institute for Advanced Studies (IHS),
Josefstädter Straße 39, A-1080 Wien • ☎ +43 1 59991-0 • Fax +43 1 59991-555 • <http://www.ihs.ac.at>
